



10:15 Uhr Pause

**10:45 – 13:30 Uhr Themenblock: Fördermöglichkeiten,
Ideen und Handlungsbedarf**

10:45 Uhr Möglichkeiten der Förderung von
Modell- und Demonstrationsvorhaben
im Bereich der Biologischen Vielfalt

Peter Zachäus

BLE, Referat 514 Agrarforschung

Anschließend kurze
Fragen- / Diskussionsrunde

11:05 Uhr Handlungsbedarf im Bereich der
Biologischen Vielfalt

Peter Zachäus

BLE, Referat 514 Agrarforschung

Themengebiet A

1. Wald
2. Gartenbau
3. Ackerbau

Impulsreferate

1. **PD Dr. Bernd Degen**

vTI, Institut für Forstgenetik

2. **Dr. Frank Marthe**

*JKI, Institut für Züchtungsforschung an
gartenbaulichen Kulturen und Obst*

3. **Dr. Dr. Jörg Hoffmann**

*JKI, Institut für Pflanzenbau und
Bodenkunde*

Diskussion zu Themengebiet A

Moderation:

Dr. Norbert Kowarsch

BLE, Referat 514 Agrarforschung

Themengebiet B

1. Landwirtschaftliche Nutztiere
2. Aquatische Arten
3. Jagdbare Arten

Impulsreferate

1. **Dr. Jan Hendrik Schneider**

BMELV, Referat Tierzucht und Tierhaltung

2. **Dr. Jochen Trautner**

vTI, Institut für Fischereiökologie

3. **Dr. Frank Tottewitz**

*vTI, Institut für Waldökologie und
Waldinventuren*

Diskussion zu Themengebiet B

Moderation:

Dr. Frieder Hamm

BLE, Referat 514 Agrarforschung

12:30 Uhr Pause

13:00 Uhr Zusammenführung und Diskussion der
Ergebnisse der beiden Diskussionsforen
BLE, Referat 514 Agrarforschung

13:30 Uhr Schlusswort

Dr. Robert Kloos

Staatssekretär BMELV

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Haus 9/9a, Raum 3a-c

Anmeldung

Die Anmeldung wird erbeten bis 31. 03. 2010.
Ein Anmeldeformular, eine Hotelliste sowie weitere
Informationen finden Sie unter
www.ble.de → Forschungsförderung → Biologische Vielfalt
Die Teilnehmerzahl ist auf 110 Personen begrenzt.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Monika Kasperek, Telefon 0228 / 68 45 - 3274
bzw. Mail: biologische-vielfalt@ble.de

Für fachliche Fragen

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Ref. 514 Agrarforschung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Peter Zachäus
Telefon 0228 / 68 45 - 34 60

Stand

Februar 2010

Bildnachweis Titelseite

© Studio für Fotografie (Frankfurt), H. Fischer & U. Jentzsch;
© F. Grawe; © F. Hamm (2x)

Layout und Satz

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Ref. 122

Druck

BMELV

Die BLE.

Für Landwirtschaft und Ernährung.

Informationstage Biologische Vielfalt

Modell- und Demonstrationsvorhaben



**Projektbeispiele – Ideenbörse –
Möglichkeiten und Grenzen**

Bonn, 21. bis 22. April 2010



Projekte zur Bewahrung der Biologischen Vielfalt – aktueller Stand und Ausblick

Die Erhaltung der Biologischen Vielfalt in Deutschland ist durch die „Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt der Bundesregierung“ ein wesentliches Element staatlichen Handelns. Individueller Ideenreichtum und hohe Einsatzbereitschaft Einzelner stellen dabei eine unersetzliche Basis dar.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) unterstützt zur Erhaltung und Förderung der Biologischen Vielfalt zahlreiche Projekte im Bereich der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie im Gartenbau. Das Spektrum ist außerordentlich breit gefächert. Konzepte, die zum Erhalt bedrohter Arten bzw. Sorten oder Tierrassen beitragen, dienen der nachhaltigen Ernährungssicherung, dem besseren Schutz vor Krankheiten, bieten lebensraumangepasste Nutzungsformen bei sich ändernden Umweltbedingungen und stellen nicht selten eine Erhöhung der Lebensqualität dar.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Akteure von Erhaltungsinitiativen, an Verbände, Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie andere wichtige Multiplikatoren.

Ziele der Informationstage

Anlässlich des diesjährigen, von den Vereinten Nationen ausgerufenen Internationalen Jahres der Biologischen Vielfalt sollen vom BMELV geförderte Modell- und Demonstrationsvorhaben vorgestellt und die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen dieses Förderinstrumentes erörtert werden. Projektakteure und Interessierte werden ermuntert, über Ansätze zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt zu diskutieren, den aktuellen Bedarf zu formulieren und Anregungen in die politische Ebene zu tragen.

Programm

Mittwoch, 21. April 2010

12:00 Uhr **Registrierung**
(Möglichkeit zum Mittagessen in der Kantine)

13:00 Uhr **Grußwort**
Barbara Heymann
Vizepräsidentin der BLE

Grußwort
Dr. Axel Heider
BMELV, Referatsleiter 225 Biologische Vielfalt

Einführung zu den Modellvorhaben
Hans Fink
BLE, Referatsleiter 514 Agrarforschung

14:00 – 18:15 Uhr Themenblock Modellvorhaben

14:00 Uhr **Moderation:**
Dr. Frieder Hamm
BLE, Referat 514 Agrarforschung

Förderung und nachhaltige Nutzung der Population der Thüringer Wald Ziege
Karola Stier
Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e.V.

Dokumentation, Analyse und Aquakulturpotential natürlicher genetischer Ressourcen des Seesaiblings
Gregor Schmidt
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Dr. Ulrich Schliewen
Zoologische Staatssammlung München

Nachhaltige Wirtschaftsweise mit bedrohten Rinderrassen auf extensiven Weiden des geschützten Feuchtgrünlandes
Jürgen Beisiegel
BUND e.V., Landesverband Niedersachsen
Prof. Dr. Gerold Rahmann
vTI, Institut für Ökologischen Landbau

15:45 Uhr **Pause**
16:30 Uhr **Moderation:**
Dr. Norbert Kowarsch
BLE, Referat 514 Agrarforschung

Ex-situ-Erhaltung salicinreicher Weiden für eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt innerhalb der Gattung Salix
Dr. Matthias Zander
Humboldt-Universität Berlin
Dr. habil. Ralf Kätzel
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde

Etablierung einer Standardmethode zur genetisch nachhaltigen Ernte von forstlichem Vermehrungsgut
PD Dr. Bernd Degen
vTI, Institut für Forstgenetik

Posterpräsentationen im Foyer- und Flurbereich

Scrapie-Resistenzucht am Beispiel des Bentheimer Landschaftes

Eichelmast mit Schwäbisch-Hällischen Schweinen

Erhaltung autochthoner Populationen bedrohter Krebs- und Fischarten in extensiver Teichwirtschaft

Sicherung genetischer Diversität beim Rothirsch in der Kulturlandschaft

Mittelwaldähnliche Waldrandnutzung zur Förderung von Hainbuche, Stiel- und Trauben-Eiche sowie von Elsbeere, Wacholder oder Eibe

Etablierung einer Standardmethode zur Untersuchung genetischer und spezifischer adaptiver Differenzierung von Herkünften am Beispiel der Straucharten Hasel und Schlehe

Erhaltung des Wildapfels unter In-situ-Bedingungen im Osterzgebirge

Aufbau eines Berichts- und Monitoringsystems für die In-situ-Erhaltung der den Kulturpflanzen verwandten Wildarten in Brandenburg

Aufbau einer Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft

Dezentrales Genbank-Netzwerk Rhododendron

Erhaltung und Vermarktung „vergessener“ Zier- und Arzneipflanzen sowie stark gefährdeter Anhang-II-Pflanzenarten der FFH-Richtlinie
Dr. Stefan Brunzel
Forschungszentrum für Gesellschaft und Ökologie e.V., Philipps-Universität Marburg

18:15 Uhr **Schlusswort 1. Tag**
Dr. Axel Heider
BMELV, Referatsleiter 225 Biologische Vielfalt
anschließend Buffet

Donnerstag, 22. April 2010

8:30 – 10:15 Uhr Themenblock Modellvorhaben

8:30 Uhr **Begrüßung / Einführung**
Peter Zachäus
BLE, Referat 514 Agrarforschung

8:35 Uhr **Moderation:**
Kerstin Funke
BLE, Referat 514 Agrarforschung

Überlebenssicherung der Wildrebe in den Rheinauen durch gezieltes In-situ-Management
Dr. Gloria Ledesma-Krist
WWF-Auen-Institut der Universität Karlsruhe

On-farm-Erhaltung genetischer Ressourcen am Beispiel alter Salatsorten
Dr. Susanne Huyskens-Keil und Gunilla Lissek-Wolf
Humboldt-Universität Berlin

Erhaltung der Süßkirschensortenbestände in Hagen a.T.W. und Witzenhausen
Dr. Annette Braun-Lüllemann
Universität Kassel